

	<p style="text-align: center;">UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO</p> <p style="text-align: center;">Curso 2022-2023</p> <p>MATERIA: ALEMÁN</p>	
<p><u>INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN</u></p> <p>Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elija <u>un texto</u>: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida. • responda EN ALEMÁN a <u>una</u> pregunta a elegir entre las preguntas A5 o B5. <p>TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª y 4ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.</p>		

TEXT A

Steine der Erinnerung

1992 hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig eine Idee. Er wollte 10 x 10 x 10 Zentimeter große Steine mit einer Metallplatte auf der Straße **verlegen**. Die Metallplatte soll an eine Person erinnern, die von den Nationalsozialisten ins Exil **vertrieben** oder **ermordet** worden war. Name der Person, Geburtsdatum und Geburtsort, Tag der Deportation oder der Flucht sowie Tag und Ort des Todes oder der **Befreiung** – nur das sollte auf der Metallplatte stehen. Darüber sollten die Menschen dann in ihrem Alltag **stolpern** und auf diese Weise etwas über das Leben der Personen erfahren. Daher auch der Name: Stolpersteine. Heute gibt es mehr als 75.000 Stolpersteine in über 20 Ländern – Gunter Demnigs Idee hatte Erfolg und ist das größte Denkmal der Welt.

„Warum machen wir das nicht auch in Madrid?“, dachten sich Isabel Martínez und Jesús Rodríguez, ein Ehepaar aus der spanischen Hauptstadt. In Katalonien gab es schon ein paar Stolpersteine. Isabel und Jesús hatten bis zu ihrer Rente in einer Bank gearbeitet und wollten etwas für die spanischen Opfer des Nationalsozialismus tun: „In unserer Familie wurde niemand deportiert, aber wir finden es eine sehr wichtige Aktion.“ So kontaktierten sie Gunter Demnig. Der war einverstanden, und die beiden machten sich an die Arbeit.

Seither suchen sie in Archiven nach Namen und Daten von Deportierten. Sie suchen aber auch nach Verwandten und fragen sie, ob sie einen Stein für ihre Familienangehörigen wünschen. Wenn die Verwandten es wollen, muss man nur noch die Erlaubnis des Rathauses bekommen. Und dann werden an einem Tag bis zu fünfzehn Steine verlegt, über die man in verschiedenen Madrider Stadtvierteln stolpern kann, genau vor den Häusern, in denen die Deportierten einmal gewohnt haben. So gibt es heute in Madrid mehr als 60 Stolpersteine.

Quelle: www.derstandard.at (adaptiert)

Glossar

- verlegen** – etwas (hier: einen Stein) am Boden anbringen
- vertreiben** – jemanden aus einem Haus oder einem Land hinauswerfen
- ermorden** – jemanden ums Leben bringen, töten
- die Befreiung** – wenn jemand, der oder die gefangen war, frei wird
- stolpern** – über etwas fallen, das am Boden liegt

Fragen zum Text A

A1. Frage: Was sind Stolpersteine und an wen sollen sie erinnern? Wo sind diese Steine zu finden? Warum gibt es auch in Madrid Stolpersteine? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Stolpersteine kann man nicht nur in Deutschland und Spanien, sondern auch in anderen Ländern finden.		
2. Eine der ersten spanischen Regionen, in denen es Stolpersteine gab, war Katalonien.		
3. Isabel Martínez und Jesús Rodríguez haben aus familiären Gründen begonnen, sich für die Stolpersteine zu interessieren.		
4. Man muss erst die Familienangehörigen fragen und im Rathaus um Erlaubnis bitten, bevor die Stolpersteine verlegt werden können.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *Monument* (1. Absatz):
2. *keine oder keiner* (2. Absatz):

Antonyme

3. *nichts* (2. Absatz):
4. *antworten* (3. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Heute hat uns im Unterricht die Lehrerin gefragt, _____ wir mehr über die römische Geschichte wissen wollen. Die meisten finden diese Zeit aber nicht so interessant.	a) wenn b) ob c) wie
2. Ich mag diese Tests überhaupt nicht, bei denen gefragt wird, wer _____ Schriftsteller aller Zeiten ist.	a) der wichtigste b) der wichtige c) am wichtigsten
3. Felix weiß, dass er für die Prüfung in Geschichte noch viel lernen muss, _____ er eine gute Note bekommt.	a) um b) damit c) weil
4. _____ ich in der Schule mehr über die deutsche Geschichte _____, dann wüsste ich heute, wer Barbarossa war.	a) Hätte ... gelernt b) Musste ... lernen c) Habe ... gelernt
5. Oft diskutieren Menschen über ein Thema der spanischen Geschichte, _____ sie überhaupt nichts wissen.	a) aus dem b) mit dem c) von dem
6. Eva findet Geschichte viel interessanter als Mathematik und sie weiß sehr viel, denn ihre _____ Schwester studiert Geschichte an der Universität.	a) älter b) alt c) ältere
7. Zuerst hat mich die Geschichte Deutschlands überhaupt nicht interessiert, aber dann habe ich immer mehr gelesen, _____ mehr darüber _____ erfahren.	a) weil ... zu b) damit ... zu c) um ... zu
8. Wenn man die Geschichte und Kultur eines Landes wirklich kennenlernen möchte, _____ man in das Land _____ und mindestens ein Jahr dort leben.	a) muss ... fahren b) darf ... fahren c) braucht ... fahren

A5. Frage: Finden Sie es notwendig, dass man sich an traumatische Momente der Geschichte erinnert und darüber diskutiert? Haben Sie mit Freunden oder Familienangehörigen über solche Themen gesprochen? Interessieren Sie sich dafür? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Die Welt ist noch zu retten

Klimaschutz, Wirtschaftswachstum, Bevölkerungsexplosion: Die Menschheit kann sich alles leisten – wenn sie sofort reagiert.

Eine Welt ohne Eisbären? Eine Erde ohne Urwald? Eine Landkarte ohne Bangladesch, weil es im Meer versunken ist? Unvorstellbar, bis vor Kurzem. Nicht nur der Klimawandel, sondern auch die Tatsache, dass die Menschheit wächst, bedrohen die Erde. Zu den fast acht Milliarden Menschen, die unseren Planeten heute bevölkern, werden bis zum Jahr 2050 rund 2,4 Milliarden hinzukommen. Zehn Milliarden Menschen werden dann anständig essen und wohnen wollen und werden auch noch mehr Abgase hinterlassen.

Eine andere Bedrohung für die Welt ist die Weltwirtschaft. Die Menschheit verbraucht 60 Prozent mehr Ressourcen, als die Erde zu bieten hat. Jeden Tag werden fossile Rohstoffe und Wasser weniger, Tier- und Pflanzenarten **verschwinden** für immer. Die Ursache ist stets dieselbe: Ein großer Teil der Menschheit will **Wohlstand** ohne Rücksicht auf natürliche Grenzen.

Fast alles, was wir benutzen, benötigt Energie und ist deshalb eine Quelle von CO₂. In schneller Folge kommt es auf dem Planeten zu Stürmen und Hochwasser. Klimaforscher warnen: Die Menschheit muss ihre CO₂-Emissionen bis 2050 drastisch reduzieren. Sonst wird der Planet seine Bewohner nicht mehr ertragen.

Um der Katastrophe zu entgehen, sagen die Experten, müssten die Menschen jetzt ihr Verhalten ändern. In einer Studie gaben 71 Prozent der befragten Deutschen an, dass sie den Klimawandel als sehr große Bedrohung sehen und dass sie oft über Konsumverzicht, umweltfreundliches Reisen und Plastikverbot diskutieren. Dennoch fliegen Menschen so viel wie nie zuvor, wird Fleisch konsumiert und immer noch zu viel Plastik gekauft. Andererseits gibt es genug Ideen, Strom klimafreundlich und kostengünstig zu machen. Die Menschheit kann ökologisch bewusst leben, ohne ihren Wohlstand aufzugeben. Sie muss es nur wollen.

Quelle: www.zeit.de (adaptiert)

Glossar

verschwinden – nicht mehr da sein, aussterben

der Wohlstand – hoher Lebensstandard

Fragen zum Text B

B1. Frage: Was bedroht dem Text zufolge unsere Erde? Was können die Menschen gegen diese Bedrohungen tun? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Eine der Ursachen des raschen Klimawandels ist, dass immer mehr Menschen auf der Erde leben.		
2. Die Menschheit ist nicht schuld daran, dass Rohstoffe und Wasser auf unserem Planeten täglich weniger werden.		
3. Für sehr viele Menschen ist ein Leben in Wohlstand wichtiger als der Umweltschutz.		
4. Den meisten Deutschen ist der Klimawandel egal; sie sprechen nicht darüber.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *größer werden* (2. Absatz):
2. *konsumieren, benötigen* (3. Absatz):

Antonyme

3. *nie* (3. Absatz):
4. *nicht ausreichend, zu wenig* (5. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Täglich wird _____ das Klima geredet.	a) über b) um c) von
2. In den letzten Jahren _____ die globale Durchschnittstemperatur um etwa 1 Grad Celsius _____.	a) hat ... gestiegen b) ist ... gestiegen c) war ... gestiegen
3. Im Polarmeer steigen die Temperaturen dreimal so schnell _____ in anderen Regionen der Erde.	a) wie b) als c) von
4. Die drei Sommermonate Juni, Juli und August waren in Europa die _____ seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.	a) heißen b) heißester c) heißesten
5. Der Temperaturanstieg in Europa fällt deutlich _____ aus als im Rest der Welt, warnt eine Studie.	a) höher b) höhere c) höher
6. Man hat längst bewiesen, _____ der massive CO ₂ -Ausstoß des Menschen die Hauptursache für den Klimawandel ist.	a) das b) dass c) weil
7. _____ seit Jahrzehnten bekannt ist, dass die Treibhausgasemissionen sinken müssen, wird nicht viel dagegen getan.	a) Wegen b) Da c) Obwohl
8. _____ mehr Fleisch die Menschen essen, _____ mehr CO ₂ wird produziert, nicht nur von den Tieren, auch auf dem Transport.	a) Je ... desto b) Da ... umso c) Wenn ... so

B5. Frage: Was ist Ihre Meinung zum Thema Klimawandel? Ist die Menschheit noch zu retten? Wie kann man sie retten? Welche Maßnahmen gegen den Klimawandel sind jetzt nötig? Machen Sie selbst etwas, um ihn zu vermeiden? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **ALEMÁN** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semiabierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos: tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto y b) en el caso de los adjetivos: tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en las que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario y adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN - (Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT A - Steine der Erinnerung

A1. Frage: Im Text.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Stolpersteine kann man nicht nur in Deutschland und Spanien, sondern auch in anderen Ländern finden.	√	
2. Eine der ersten spanischen Regionen, in denen es Stolpersteine gab, war Katalonien.	√	
3. Isabel Martínez und Jesús Rodríguez haben aus familiären Gründen begonnen, sich für die Stolpersteine zu interessieren.		√
4. Man muss erst die Familienangehörigen fragen und im Rathaus um Erlaubnis bitten, bevor die Stolpersteine verlegt werden können.	√	

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *Monument* (1. Absatz): Denkmal (1. Absatz, Zeile 7)
2. *keine oder keiner* (2. Absatz): niemand (2. Absatz, Zeile 4)

Antonyme

3. *nichts* (2. Absatz): etwas (2. Absatz, Zeile 3)
4. *antworten* (3. Absatz): fragen (3. Absatz, Zeile 2)

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Heute hat uns im Unterricht die Lehrerin gefragt, _____ wir mehr über die römische Geschichte wissen wollen. Die meisten finden diese Zeit aber nicht so interessant.	b) ob
2. Ich mag diese Tests überhaupt nicht, bei denen gefragt wird, wer _____ Schriftsteller aller Zeiten ist.	a) der wichtigste
3. Felix weiß, dass er für die Prüfung in Geschichte noch viel lernen muss, _____ er eine gute Note bekommt.	b) damit
4. _____ ich in der Schule mehr über die deutsche Geschichte _____, dann wüsste ich heute, wer Barbarossa war.	a) Hätte ... gelernt
5. Oft diskutieren Menschen über ein Thema der spanischen Geschichte, _____ sie überhaupt nichts wissen.	c) von dem
6. Eva findet Geschichte viel interessanter als Mathematik und sie weiß sehr viel, denn ihre _____ Schwester studiert Geschichte an der Universität.	c) ältere
7. Zuerst hat mich die Geschichte Deutschlands überhaupt nicht interessiert, aber dann habe ich immer mehr gelesen, _____ mehr darüber _____ erfahren.	c) um ... zu
8. Wenn man die Geschichte und Kultur eines Landes wirklich kennenlernen möchte, _____ man in das Land _____ und mindestens ein Jahr dort leben.	a) muss ... fahren

A5. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN - (Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT B - Die Welt ist [√]noch zu retten

B1. Frage: Im Text.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Eine der Ursachen des raschen Klimawandels ist, dass immer mehr Menschen auf der Erde leben.	√	
2. Die Menschheit ist nicht schuld daran, dass Rohstoffe und Wasser auf unserem Planeten täglich weniger werden.		√
3. Für sehr viele Menschen ist ein Leben in Wohlstand wichtiger als der Umweltschutz.	√	
4. Den meisten Deutschen ist der Klimawandel egal; sie sprechen nicht darüber.		√

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *größer werden* (2. Absatz): wachsen (2. Absatz, Zeile 3)
2. *konsumieren, benötigen* (3. Absatz): verbrauchen (3. Absatz, Zeile 1)

Antonyme

3. *nie* (3. Absatz): immer (3. Absatz, Zeile 3)
4. *nicht ausreichend, zu wenig* (5. Absatz): genug (5. Absatz, Zeile 5)

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Täglich wird _____ das Klima geredet.	a) über
2. In den letzten Jahren _____ die globale Durchschnittstemperatur um etwa 1 Grad Celsius _____.	b) ist ... gestiegen
3. Im Polarmeer steigen die Temperaturen dreimal so schnell _____ in anderen Regionen der Erde.	a) wie
4. Die drei Sommermonate Juni, Juli und August waren in Europa die _____ seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.	c) heißesten
5. Der Temperaturanstieg in Europa fällt deutlich _____ aus als im Rest der Welt, warnt eine Studie.	c) höher
6. Man hat längst bewiesen, _____ der massive CO ₂ -Ausstoß des Menschen die Hauptursache für den Klimawandel ist.	b) dass
7. _____ seit Jahrzehnten bekannt ist, dass die Treibhausgasemissionen sinken müssen, wird nicht viel dagegen getan.	c) Obwohl
8. _____ mehr Fleisch die Menschen essen, _____ mehr CO ₂ wird produziert, nicht nur von den Tieren, auch auf dem Transport.	a) Je ... desto

B5. Frage: Freie Antwort.